

Kulturpreis 2024

Clau Scherrer, Musiker, Trun, 1976

Clau Scherrer aus Trun hat die Musik in Graubünden in den letzten Jahren geprägt als Leiter des ensemble vocal Origen und des cantus firmus Surselva ebenso wie als Dirigent von Tal- und Jugendchören. Er ist ein exzellenter Pianist und fantasievoller Förderer der chanzun rumantscha.

Anerkennungspreise 2024

Angelika Abderhalden-Raba, Naturwissenschaftlerin, Zernez, 1965

Angelika Abderhalden aus Zernez ist als Naturwissenschaftlerin eine beseelte Naturkundlerin. Sie erforscht die Biodiversität und vermittelt deren bedrohte Schönheit gekonnt. Sie ist eine Kennerin der Insekten und weiss, was mit angewandtem Naturschutz zu tun ist, damit Tiere, Landschaften und Menschen in gutem Einvernehmen leben.

Johann Clopath, Journalist/Sachbuchautor, Trin, 1951

Johann Clopath hat über viele Jahre als Journalist die rätoromanischen Medien bereichert und als Forscher und Schreiber eine vorzügliche Biografie des Zimmermanns und Ingenieurs Richard Coray geschrieben.

Yannik Frateur, 1969, und Jessica Mehling, 1975, Musikerin und Musiker, Fidaz

Yannik Frateur und Jessica Mehling aus Fidaz prägen seit zwanzig Jahren die Kammerphilharmonie Graubünden mit; er als Konzertmeister, sie als Stimmführerin. Sie ist eine Violinistin und er ein Geiger von hohem und stetigem Können.

Piera Gianotti, Schauspielerin/Regisseurin/Künstlerische Leiterin/Theaterpädagogin, Bregaglia/Bidogno, 1976

Piera Gianotti ist eine vielseitige Künstlerin, Lehrerin, und Theaterfrau. Sie war eine Bäuerin in Bregaglia und widmete ihren Ziegen einen beeindruckenden Theaterabend mit "Ziegen-Genealogien".

Bianca Mayer, Musikerin, Lumbrin, 1979

Bianca Mayer aus Lumbrin ist als Bibi Vaplan seit Jahren in der Popmusik unterwegs mit fantasievollen, künstlerisch reizenden und unterhaltsamen Produktionen. Und immer singt sie in Vallader über die Welt und neuerdings über das Weltall.

Vincenzo Todisco, Schriftsteller, Rhäzüns, 1964

Vincenzo Todisco kam als Emigrantenbub nach Graubünden und schuf als Schriftsteller aus seinen Erlebnissen ein eindrückliches Werk.

Förderungspreise 2024

Leander Albin, Vielfachkünstler, Tersnaus, 1992

Leander Albin ist ein faszinierender Vielfachkünstler – Musiker, Schauspieler, Literat und Erfinder von Landmaschinen-Theater.

Krzysztof Barczynski, Physiker/Astronom, Davos, 1988

Krzysztof Barczynski ist ein junger Physiker, der den Forschungsplatz Graubünden weiterbringt und sich weit über sein Wirken als Forscher hinaus engagiert.

Svenja Gansner, Künstlerin und visuelle Gestalterin, Seewis/Basel, 1998

Svenja Gansner hat als Künstlerin und Grafikerin jung an Jahren schon einen Platz in der Kunstszene Graubünden gefunden. Ihr gelingen Werke mit Fantasie, Tiefsinn und Eigenart.

Corinne Kälin, Tänzerin, Gräsch, 2001

Corinne Kälin hat schon als Mädchen alles auf die Karte Tanz gesetzt. Heute ist sie Ballerina am Volkstheater Rostock.

Fabio Pola, Musiker, Brusio, 1993

Fabio Pola ist ein virtuoser Musiker. Experte im Spiel des Eufoniums, Brassmusiker, aber auch Jazzmusiker.